

Als der europäische Jazz erwachsen wurde

Ein internationales Symposium in Luzern

ubs. · Die Musikhochschulen von Bern, Lausanne und Luzern veranstalten in Luzern vom 6. bis 8. November 2014 das Symposium «Growing Up: Jazz in Europa 1960–1980». Schwerpunkte der Tagung werden Themen wie Abgrenzung von amerikanischen Vorbildern, der Pluralismus von Szenen und Stilen in verschiedenen Ländern, die politische Bedeutung des Jazz während des Kalten Krieges sein. Behandelt werden auch die Professionalisierung der Ausbildung oder das Schweizerische im Schweizer Jazz. Ein eigenes Panel behandelt Gender-Fragen des Jazz. Die Keynotes des international besetzten Symposiums werden von Ekkehard Jost und Bruno Spoerri gehalten. Musiker wie Pierre Favre und Thomas Mejer erläutern musikalische Aspekte im Rahmen sogenannter Concert-Lectures. In Workshops präsentieren Studierende aus Lausanne und Bern Jazzkompositionen von Magog, BBFC und Urs Voerke. Ein Konzert der DKSJ-All-Star-Band mit Musikern aller Musikhochschulen spielt Kompositionen und Arrangements von Mani Planzer, die Big Band der Hochschule Luzern überdies Stücke von George Gruntz. Die Veranstaltung wird durch ein Duokonzert von Irène Schweizer und Pierre Favre abgerundet.

Informationen: www.hkb.bfh.ch/growing-up.